

Neue Personenwagen Februar 2026

Markt bleibt im Februar im Rückwärtsgang – Plug-in-Hybride bei elektrifizierten Antrieben gefragt

Bern, 3. März 2026

Der Markt für neue Personenwagen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein bleibt im Februar 2026 unter Druck. Mit 15'697 Neuzulassungen wurden 515 Fahrzeuge weniger immatrikuliert als im bereits schwachen Vorjahresmonat, was einem Rückgang von 3,2 Prozent entspricht. Unterschiedliche Dynamik bei den Antrieben: Einzig Plug-in-Hybride konnten gegenüber dem Vorjahr zulegen.

Der Markt für neue Personenwagen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein bleibt auch im Februar 2026 im Rückwärtsgang. Mit einem Minus von 3,2 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat setzt sich der Negativtrend fort. Nach zwei Monaten beträgt der Rückgang kumuliert 4,1 Prozent. Rückläufige Zahlen bei den Personenwagen sind in den ersten Wochen des Jahres zwar eine typische Gegenbewegung zum Jahresendgeschäft, aber die CO₂-Überregulierung verstärkt diese Marktverzerrung noch.

Unterschiedliche Dynamik bei den Antrieben

Klassische Verbrenner verlieren weiter an Bedeutung. Beispielsweise wurden weniger als 1'000 Fahrzeuge mit Dieselantrieb im Februar neu zugelassen, was einem Rückgang von 26,8 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat entspricht. Bei den elektrifizierten Antrieben zeigt sich ein differenziertes Bild. Während Voll- sowie Mildhybride, die den grössten Anteil der Neuzulassungen ausmachen, mit 6'009 Neuzulassungen auf der Stelle traten, gingen reinelektrische Antriebe (BEV) um 8,5 Prozent auf 3'113 Einheiten zurück. Einzig Plug-in-Hybride (PHEV) verzeichneten einen deutlichen Zuwachs von 25,1 Prozent auf 1'829 Neuzulassungen. Damit kamen im Februar doppelt so viele Plug-in-Hybride wie Dieselfahrzeuge in den Verkehr.

Thomas Rücker, Direktor bei auto-schweiz sagt: «Der deutliche Rückgang bei Diesel-Fahrzeugen unterstreicht den strukturellen Wandel im Markt. Insgesamt bleibt die Erneuerung des Fahrzeugbestands zentral, um CO₂-Emissionen weiter zu senken und die Verkehrssicherheit zu erhöhen.»

Die detaillierten Zahlen nach Marken stehen auf www.auto.swiss zur Verfügung. Die Auswertungen von auto-schweiz basieren auf Erhebungen des Bundes, die Daten sind möglicherweise vorläufig und nicht abgeschlossen.

Weitere Auskünfte:

Frank Keidel, Mediensprecher
T 076 399 69 06
frank.keidel@auto.swiss

Bereit zum Rennsportauftakt

Wussten Sie, dass ab der Formel 1 Saison 2026 die Hybridmotoren ausschliesslich mit CO₂-neutralem synthetischen Treibstoff betrieben werden? Mit diesem starken Signal für verminderte Emissionen im Rennsport wird nicht nur die technische Möglichkeit ausgelotet, sondern dieser Treibstoff wird gleichzeitig auch unter Extrembedingungen auf die Beständigkeit geprüft. Erstmalig wird damit bewiesen, dass mit synthetischem Treibstoff selbst unter hoher Temperaturbelastung und maximalen Druckverhältnissen Höchstleistungen erzielt werden können. Synthetische Treibstoffe sind derzeit noch sehr teuer. Aber mit ihrer Hilfe könnte auch der bestehende Fahrzeugpark seinen Beitrag zu den Klimazielen leisten.